

Mitterlochspitze (3174 m)

Skitour | Ötztaler Alpen

1300 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die Mitterlochspitze ist ein relativ einfacher, jedoch wunderschöner Ski-3000er im Langtaufertal. In den rein nordseitigen Hängen hält sich lange schöner Pulverschnee und die ideale Neigung sorgt zusätzlich für höchstes Skivergnügen. Konditionell kann die Tour durch eine Auffahrt mit dem Schneemobil nach Maseben verringert werden. Außerdem wartet hier oben auch der Berggasthof, der zu einer Rast auf der Sonnenterrasse lockt.



Anfahrt: Von Norden über den Reschenpass zum Reschensee und hier bis Graun. Im Ort biegt man links ab ins Langtaufertal und fährt Richtung Melag. Höhe Kappl, kurz nach der Kirche findet man rechts die Talstation des ehemaligen Pistenskigebietes Maseben mit einem öffentlichen Parkplatz.
Navi-Adresse: I-39027 Graun im Vinschgau, Langtaufers 17

Ausgangspunkt: Talstation Maseben (1860 m) im Langtaufertal

Route: Auf der ehemaligen Skipiste zur Berghütte Maseben. Alternativ ist ein Personentransport mit dem Schneemobil möglich (Infos dazu unten). Ist die Piste am Morgen recht hartgefroren, kann man – länger, aber bequemer - auch über den Wanderweg (Trasse des Schneemobils) aufsteigen. Dieser Weg zweigt am Beginn der Piste links ab. Oben bei der großen Hütte Maseben (2260 m) angelangt, geht es entlang der Piste bis zur Bergstation des Schlepliftes. Hier weiter Richtung Süden durch das Falbanairtal. Das Ziel, die Mitterlochspitze ist dabei die ganze Zeit zu erkennen und so marschiert man einfach geradewegs auf sie zu. Dabei hält man ein wenig Sicherheitsabstand zu den schon am Morgen sonnenbeschienenen, steilen Osthängen rechts vom Aufstieg. Am Ende über aufsteilende Hänge im Zickzack hinauf in eine deutlich ausgeprägte Scharte rechts (westlich) des Gipfels. Hier wird in der Regel das Skidepot errichtet. Wer allerdings eine Direktabfahrt vom Gipfel nach Norden plant, muss die Ski mit hinaufnehmen. Über den Grat nach Osten, am Ende wieder nach Süden eindrehend zum höchsten Punkt.

Anfahrt: 1. Wie Aufstieg.
2. Bei sicheren Verhältnissen kann man direkt vom Gipfel durch eine Rinne (gut 35°) nach Norden abfahren.

Charakter: Einfache bis mittelschwere Skitour mit überwiegend mäßig steilen Passagen; nur beim Anstieg im Talschluss hinauf zur Scharte ist stellenweise steiles Gelände (30° bis 35°) zu bewältigen. Der Anstieg über den Grat zum Gipfel fordert ein Minimum an Trittsicherheit, ist aber bei guten Verhältnissen einfach. Die optionale Direktabfahrt vom Gipfel durch die Nordrinne ist nicht so herausfordernd wie sie von unten aussieht, absolut sichere Verhältnisse und ausreichende Skitechnik sind aber in der gut 35° steilen Rinne dennoch Voraussetzung! Der Gipfel bietet eine tolle, rein nordseitige Abfahrt über ideales Skigelände. Wegen der schattseitigen Exposition findet man hier häufig schönen Pulverschnee.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: Nord

Aufstiegszeit: 3,5 Stunden (aus dem Tal). Ca. 1 Stunde Aufstieg bis Maseben und weitere 2 bis 2,5 Stunden bis zum Gipfel.

Tourdaten: Höhendifferenz: gut 1300 Höhenmeter; Distanz: 6 km (einfach – vom Tal aus über die Piste)

Jahreszeit: Komplette Skitourensaison

Stützpunkt: 1. Berghaus Maseben (2260 m), Übernachtung möglich, Telefon: Telefon: (+39)347 2237090. Infos auch unter maseben.it

2. Als idealen Stützpunkt für Skitourengeher im Tal empfehlen wir den Langtaufererhof. Chef Sepp Thöni ist selbst begeisterter Tourengeher und hat für Gäste immer einen Tipp bereit.

Hinweis: Den Personentransport zur Berghütte Maseben sollte man unbedingt reservieren. Die erste reguläre Auffahrt mit dem Schneemobil findet meist erst um 10 Uhr statt. Man kann jedoch auch einen Transport um 8.30 Uhr reservieren. Telefon: +39/0473/633106 oder +39/347/2237090. Kosten Bergfahrt: 8 Euro (Stand 2019). Infos auch auf der Webseite von Maseben.

Tipp: Gerade wenn man erst auf Maseben mit der Tour startet, können Konditionsstarke diese Tour mit der zur Tiergartenspitze kombinieren.

Karte: Alpenvereinskarte Blatt 30/2, Ötztaler Alpen / Weißkugel, 1:25.000. Kompass Karte Nr. 52 Vinschgau/Val Venosta; Tabacco Nr. 043, Vinschgauer Oberland. Erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler